

## ***Seminar: Gruppen sozial kompetent leiten – in Präsenz und auf Abstand***

*Zweitägiges Seminar für akademische Mitarbeiter\*innen, die studentische Gruppen und/oder wissenschaftliche Teams oder Projekte leiten, oder die sich auf entsprechende Aufgaben vorbereiten.*

Das Leiten von Gruppen stellt eine sehr komplexe Aufgabe dar, auch und gerade an der Universität. Je nach Situation, Gruppe, deren Stand und Ziel sowie der eigenen Rolle darin unterscheiden sich die Anforderungen. Eine motivierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit, sowohl mit Studierenden als auch mit Kolleg\*innen, als Projekt- oder Teamleitung sowie als Moderierende mit Menschen unterschiedlicher Fachlichkeit und aus verschiedenen Kulturkreisen, ggf. auch in Kommunikation mittels Fremdsprache. In solch komplexen Gruppensituationen ist ein verlässlicher innerer Kompass sehr hilfreich, der sich daran orientiert, was Menschen in Gruppen brauchen und welche Faktoren für konstruktive, sozial nachhaltige Gruppenleitung berücksichtigt sein wollen.

Welche Haltungen und Handlungen befördern ein langfristig konstruktives Miteinander in Gruppen? Aus einem Verständnis der dynamischen Voraussetzungen in Gruppen sowie vor allem aus dem Ansatz der Themenzentrierten Interaktion (TZI) nach R. C. Cohn schöpfen Teilnehmende dieses Seminars Klärung und Inspiration für ihre eigene, konstruktive Gestaltung von Gruppenprozessen – für Präsenzgruppen ebenso wie für die digital vermittelte Gruppenkommunikation.

Teilnehmende reflektieren ihre eigenen Bedürfnisse in der Gruppenkommunikation und lernen eine an den Bedürfnissen von Menschen in Gruppen ausgerichtete Perspektive kennen. Sie erleben, wie Prozesse lebendig-mitnehmend gestaltet werden können und werden unterstützt, dies auf die eigene Leitung von Gruppen zu übertragen.

### ***Seminarinhalte***

- Eigene Erfahrungen im Gruppen und deren Güte
- Psychologische Grundbedürfnisse von Menschen in Gruppen
- Entwicklungsphasen in Gruppen
- Vier-Faktoren-Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI) als Kompass für die Gruppenleitung
- Reflexion eigener Gruppenleitungserfahrungen
- Dynamische Balance der vier Faktoren
- Übertragen gewonnener Einsichten auf das Führen im digitalen Setting

- Remote Leadership in Mitverantwortung für ein tragfähiges Sozialgefüge
- Kompetentes Dazwischentreten – zum Umgang mit Störungen
- Fallberatung in Halbgruppen
- Standortbestimmung zu Haltungs- und Handwerkszeugen im Seminar

Das Seminar ist konsequent interaktiv angelegt, es lebt von der Beteiligung der Teilnehmenden in allen Arbeitsschritten. Reflexion, Übungen, Austausch und Fallarbeit unterstützen den Lerntransfer auf eigene Gruppensituationen.

Zeit	2 Tage, jeweils von 9-17h
Anzahl	Max. 12 Teilnehmer*innen
Durchführung	Je nach Lage in Präsenz oder digital Voraussetzung auch bei digitaler Teilnahme: Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Sichtbarkeit (Kamera)
Trainerinnen-Team	Agnes Christ-Fiala (TZI-Diplom/TZI-Coach) <a href="https://www.tzi-coaching.net/coachprofil/agnes-christ-fiala">https://www.tzi-coaching.net/coachprofil/agnes-christ-fiala</a>  Dr. Sylke Meyerhuber (Arbeitspsychologin & Nachhaltigkeitsforscherin, Berninghausen-Preis für gute Lehre und ihre Innovation 2010) <a href="https://www.uni-bremen.de/artec/mitglieder/dr-sylke-meyerhuber">https://www.uni-bremen.de/artec/mitglieder/dr-sylke-meyerhuber</a>